

Aktuell auf HNA.de



Heide Gentner
Online-Redaktion
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203-1378

Meistgelesen (gestern)

- Viermüden:** Auto prallte gegen Baum: Zwei Tote und drei Verletzte
- Frankenberg:** Eisenbahnfreunde feiern mit der Burgwaldbahn
- Frankenberg:** Eine Frau mit vielen Hobbys: Margarete Froberg wird 100.
- Waldeck-Frankenberg:** Elias Knell bleibt Vize-Chef der Julis Hessen
- Frankenberg:** Festgenommen: Mit Alkohol am Steuer eines gestohlenen Wagens

Sprachpreis an Panikrocker

Am Samstag wurde in Kassel der Jacob-Grimm-Preis für deutsche Sprache an Panikrocker Udo Lindenberg verliehen. *burchana* meint dazu: „Ehrlich, ich mag seine Songs, aber für gerade diesen Preis wäre er mir nie in den Sinn gekommen! Eine echte Vorbildfunktion in Bezug auf die deutsche Sprache hat er ganz sicher nicht, und sein Auftreten mit „alles cool und easy“ - na ja! Kann es sein, dass er das alles auch nicht so ganz ernst genommen hat?“ Was meinen Sie? Diskutieren Sie mit auf www.hna.de/kassel

Video

- 2. Handball-Bundesliga: HSG Bad Wildungen unterliegt BVB Dortmund
- Kassel: Feier zur Eröffnung der Haupttribüne im Auestadion

www.hna.de/video

Fotostrecken

- Frankenberg: Tausende Besucher beim Bahnhofsfest
- Kassel: Udo Lindenberg nimmt Sprachpreis entgegen
- Norheim: Wrestling-Show in der Moringer Grundschulhalle
- Rotenburg: Diplomierungsfeier in Verwaltungsfachhochschule
- Panorama: Sieben Tote bei Massenpanik in einem Stadion in Kenia

www.hna.de/foto



Diskussion um Jürgen Trittin

Norheims Redaktionsleiter Olaf Weiss nimmt Stellung zu den Vorwürfen, dass das Titelbild der Ausgabe vom Freitag menschenverachtend und geschmacklos sei. Es zeigt Jürgen Trittin mit verzerrtem Gesicht vor seinem Schwächeanfall. Weiss verteidigt die Entscheidung für das Motiv. www.hnawatch.de

So schlief man früher

Nicht immer schliefen Menschen auf weichen Matratzen und Kissen. Wir stellen frühe Schlafstätten wie diese Schlafkutsche (Bild) vor. www.hna.de/kinder



Mehr Lokales hinter dem Sportteil

Dort lesen Sie unter anderem:

Lokaler Service

FRANKENBERGER LAND. Die Lokale Serviceseite mit den wichtigsten Terminen, dem Kinoprogramm, Geburtstagen, Freizeittipps, Notdiensten, Rat und Hilfe finden Sie, liebe Leser, heute hinter den Sportseiten.

Seniorenachmittag in Frankenuau

FRANKENAU. 330 Menschen waren zum Seniorenachmittag der Stadt Frankenuau in die Kellerwaldhalle gekommen. Am Programm wirkten unter anderem die Blaskapelle Frankenuau und die Gitarrengruppe Ellershausen mit, es gab Sketche, Kaffee und Kuchen und jede Menge Unterhaltung.

Klingelhöfer will Präsident werden

ERNSTHAUSEN. Waldarbeiter Werner Klingelhöfer will Präsident des Bundesverbandes „Waldarbeitsmeisterschaft Deutschland e.V.“ werden. Der 42-jährige Ernsthäuser wird sich bei der Jahreshauptversammlung am 30. Oktober in der Nähe von Nürnberg zur Wahl stellen.

So erreichen Sie die Lokalredaktion
Matthias Müller
Telefon 0 64 51/72 33 49
E-Mail: frankenberghna.de

Zeitungszustellung:
Telefon 0 64 51/72 33 16
Geschäftsstelle:
Telefon 0 64 51 / 72 33 0

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden

Herausgeber Dirk Ippen.

Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter.
Verantwortliche Redakteure
Politik: Dr. Tibor Pézsa. Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert. Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer. Kultur: Werner Fritsch. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeyer. Reportagen: Frank Thonicke. Lesermeinung: Peter Ochs.
Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl.
Frankenberger Allgemeine
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Bromskirchen, Burgwald, Frankenuau, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.
Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):
☎ 06451/7233-0.
Redaktion: ☎ 06451/7233-44/-45/-46.
Sport: ☎ 06451/7233-51.
Fax 06451/1379 (Geschäftsstelle).
☎ 06451/7233-25 (Lokal- und Sportredaktion).
Redaktion Frankenberg: Matthias Müller (verantwortlich).
Redaktion Korbach: Ingo Happel-Emrich.
Sport: Günter Göge (Frankenberg).
E-Mail: frankenberghna.de.
Geschäftsführung: Harold Grönke.
Anzeigenleitung:
Andrea Schaller-Öller.

Leitung Privatkunden: Jan Wagner.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,
Postfach 101009, 34010 Kassel,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
☎ 05 61 / 2 03 - 00
Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Zeitungszustellung, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Vertrieb@HNA.de
(*diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion, ☎ 05 61 / 2 03 - 00
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
info@HNA.de
Postbank Frankfurt/M.
Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60).

Anzeigenpreisliste Nr. 51. Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 24,40 (bei Postzustellung Euro 26,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende, ab Zugang der Kündigungserklärung.
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelm-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel. Kostenlose Druckausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 4011.



Wie in Italien

Schlacht am italienischen Büfett mit Fleisch, Fisch und Antipasti, Musik mit den Moskitos und Sängerin Anja aus Hesnborn, Auftritt der Präsidientgarde des Rossdorfer Carnevalclubs und Tanz bis in die frühen Morgenstunden. 250 Gäste feierten beim Standortball in der Kaserne. (cz) Fotos: Clausen



Tanz über die Rialtobrücke

250 Gäste feierten „Venezianische Nacht“ in der Frankenerger Burgwaldkaserne

VON HANS WERNER CLAUSEN

FRANKENBERG. Unter dem Motto „Venezianische Nacht“ stand der Standortball des Frankenerger ELoKa-Bataillons am Samstagabend in der Burgwaldkaserne. Unter 250 Gästen waren auch Bürgermeister Christian Engelhardt, der Bundestagsabgeordnete Bernd Siebert sowie der Kommandeur des US-Patenbataillons, Lieutenant Colonel Joseph G. Patterson, mit einer Abordnung aus Wiesbaden.

Bereits vor dem Eingang zum Mannschaftsspeisesaal wurden die Gäste durch die nachgebaute Rialtobrücke auf das Motto des Abends eingestimmt. Die in festlicher Abendgarderobe gekleideten Besucher wurden am Saalein-

gang von Kommandeur Oberstleutnant Thomas Maurer und seinem Stellvertreter Oberstleutnant Uwe Stahl persönlich begrüßt.

Im Ballsaal selbst harmonisierte eine gut abgestimmte Dekoration passend zum Thema mit entsprechenden Motiven. Die Tische trugen dabei Namen von verschiedenen Brücken Venedigs, darunter auch die bekannte „Ponte Rialto“.

Nach der Begrüßung erfolgte die Eröffnung des kalt-warmen Büfetts: Auf der Speisekarte standen erlesene italienischen Fleisch- und Fischgerichten, dazugehörige Beilagen sowie verschiedene Antipasti und leckere Nachspeisen.

Gut gestärkt konnten die

Gäste dann große Tanzfläche testen. Bis in die Morgenstunden begeisterte die Band „Moskitos life“ mit Sängerin Anja aus Hesnborn mit guter und dezentem Tanzmusik. Unterbrochen wurde die Tanzserie durch den Auftritt der Präsidientgarde des Rossdorfer Carnevalclubs, die mit gut einstudierten Tanzeinlagen die Ballbesucher faszinierten.

Tombola für guten Zweck

Für einen guten Zweck konnte kalkuliert und geschätzt werden. Es ging darum, die Anzahl von Nudeln in einer Gondel herauszufinden. Die Gäste konnten dazu Lose kaufen.

Der Idealzahl von 16 471 Nudeln kam Rosemarie Mengel am Nächsten, sie gewann

einen Wochenendaufenthalt im Sauerlandstern in Willingen. Eine Wochenendausfahrt mit einer Nobelkarosse ging an Ellen Pfaff. Einen Einkaufsgutschein über 100 Euro erhielt Tobias Güntzel. Der Erlös aus der Tombola geht zu gleichen Teilen an die Kindertagesstätte „Kegelbergzwerge“ und das Soldatenhilfswerk.

Dank galt Oberleutnant Frank Waltering mit seinem Team, das für die gelungene Dekoration verantwortlich war, sowie den Feldköchen unter Federführung von Hauptfeldwebel Frank Metzger.

In „Harry's Bar“, bekannt durch Hemingways Besuche in Venedig, trafen sich die Besucher zu lockeren Gesprächen.

Preisrichter: Sehr gutes Niveau

Nordhessenschau in Frankenberg: 88 Züchter präsentierten 443 Rassekaninchen

FRANKENBERG. 443 Rassekaninchen von 88 Ausstellern wurden jetzt bei der vierten allgemeinen Nordhessenschau präsentiert. Beteiligt waren Züchter aus drei Landesverbänden – und zwar aus Hessen-Nassau, Westfalen-Lippe und Kurhessen. Alle stellten sich den strengen Anforderungen und Bewertungen der Preisrichter. Am Ende bescheinigten die Richter den vielen vorgestellten Rassekaninchen durchweg ein „sehr gutes Niveau“.

Alleine 22 Mal wurde von den Preisrichtern das höchste Werturteil „vorzüglich“ vergeben. Dieses Werturteil erhält ein Rassekaninchen ab einer Punktzahl von 97 (von 100) Punkten. Demgegenüber standen nur neun Zuchttiere, die wegen schwerer Fehler mit dem Werturteil „nicht befriedigend“ bewertet wurden. Somit durften sich insgesamt 48 Züchter aus den drei Verbänden über den Titel des Nordhessenmeisters freuen.

Preis für Martin Weber

Die höchstbewertete Zuchtgruppe stellte Martin Weber aus Unterrospehe mit seinen Kleinsilber schwarz und 386,5 Punkten. Diese Zuchtgruppe wurde mit einem Ehrenpreis der Stadt Frankenberg und auch mit einem Ehrenpreis



Nordhessenmeister: Diesen Titel errang Marko Hesse (links). Mit seinem Holländer Schwarz-Weiß kam er auf 383,5 Punkte. Martin Weber erreichte mit seinem Kleinsilber Schwarz 386,5 Punkte. Damit gehörte sein Tier zu den vier am besten bewerteten Zuchtgruppen der Schau.

Fotos: Moniac

des Hessischen Ministers ausgezeichnet.

Die höchste Zuchtgruppe der Jugendabteilung stellte Finn Simon aus Steffenberg mit seinen Zwergwidder weiß Blauauge und ebenfalls 386,5 Punkten. Er erhielt ebenfalls einen Ehrenpreis der Stadt sowie eine Medaille des Landesverbandes Kurhessischer Kaninchenzüchter.

Auf den Plätzen folgten mit ebenfalls 386,5 Punkten Die-

ter Müller aus Wetter mit Kleinsilber blau und Christian Batteux aus Wiesenfeld mit Deutschen Kleinwidder wildfarben-weiß. Dieter Müller erhielt dafür ein Illerband und Christian Batteux einen Kreisverbandsehrenpreis.

Weitere sehr gute Zuchtgruppen mit 386 Punkten zeigten: Timo Möller, Deutsche Widder wildfarben; Stephan Botthof, Blaue Wiener; und die Zuchtgemeinschaft

Dersch mit Kleinsilber hell.

In der Jugend folgte auf Platz zwei die Zuchtgemeinschaft Schneider aus Bad Laasphe mit der Rasse Alaska und 385 Punkten. Über Platz drei freute sich Jacqueline Krämer aus Dautphetal mit ihren Hermelin Blauaugen und 384,5 Punkten.

Hoch prämierte Einzelkaninchen zeigten: Den besten Rammler der Schau präsentierte Timo Möller aus Frankenberg mit Deutsche Widder wildfarben und 97,5 Punkten. Die beste Häsin zeigte Christian Batteux aus Wiesenfeld mit Deutschen Kleinwidder wildfarben-weiß, die ebenfalls 97,5 Punkte erreichte.

Den besten Rammler der Jugend zeigte Jacqueline Krämer mit Hermelin BA und 97 Punkten, die beste Häsin der Jugend gehörte Finn Simon mit Zwergwidder weiß BA und ebenfalls 97 Punkten.

Zufriedene Organisatoren

Die Organisatoren der Nordhessenschau vom gastgebenden Rassekaninchenzüchterverein K4 Frankenberg, zeigten sich nach der zweitägigen Ausstellung sehr zufrieden. An beiden Schautagen strömten viele Besucher ins Vereinsheim am Schnödeweg und fachsimpelten mit großem Interesse. (zmm)